

Den Menschen ein Gesicht und einen Namen geben: Nachrufe auf Verstorbene (111-118): ein Rückblick, der überzeugt und zugleich bewegt. Daß in einem Buch, das sich an einen breiteren Leserkreis wendet, die kritischen Anmerkungen - sie erreichen die hohe Zahl von 707 - an den Schluß verlegt wurden, ist nachvollziehbar. Nicht übersehen sollte der Leser die zwei Anhänge: *Entwicklung der katholischen Wohnbevölkerung der Pfarrei Igis-Landquart-Herrschaft (1860-2000)* (134-135) und die Zeittafel, auf der die bedeutenderen kirchen- und pfarreigeschichtlichen Ereignisse aufgeführt werden (136-141). - Nach dem, was oben angedeutet wurde, bedarf diese auf Quellen beruhende und reich illustrierte Pfarreigeschichte keiner weiteren Empfehlung mehr.

Oktavian Schmucki OFMConv

Alain Bosson: L'atelier typographique de Fribourg (Suisse). Bibliographie raisonnée des imprimés 1585-1816. Einführung von Martin Good. Préface de Frédéric Barbier. Fribourg, Bibliothèque cantonale et universitaire, 2009, 533 S., Abb., Index - ISBN 2-940058-32-7.

Der schon äußerlich beeindruckende Band dokumentiert im Verzeichnis von Alain Bosson [= A. B.] die Buchproduktion der Stadt Freiburg im Üchtland seit ihrem Beginn 1585 bis 1816. Wie Martin Graf in seiner *Einführung* (S. 7-8, 7) betont, bestand «von den Anfängen des Buchdrucks bis zum Ende der Tätigkeit des letzten obrigkeitlichen Druckes im Jahr 1816... in Freiburg immer nur eine einzige typographische Werkstatt, die mit dem Druckprivileg ausgestattet war». Weil die Bibliothèque cantonale et universitaire (= PCU) - leider erst seit 1848 - von dem im genannten Zeitraum erschienenen Werken eine bedeutende Anzahl selber nicht aufbewahrt (34,6%: S. 24), mußte A. B., der seit 1998 an der genann-

ten Institution für Sondersammlungen als leitender Bibliothekar tätig ist, in zeitraubenden Nachforschungen versuchen, in Bibliotheken des In- und Auslandes bestehende Lücken auszufüllen. Hier darf ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die Schweizerische Kapuzinerprovinz 2004 den historischen Teil der Freiburger Klosterbibliothek in einem Schenkungsvertrag an die PCU übergeben hat und dadurch half, den Bestand nicht unbedeutend zu erweitern. A. B. weist bei vielen hier beschriebenen Büchern ausdrücklich auf diese Tatsache hin. Einzelne Druckschriften scheinen hingegen unwiederbringlich verloren zu sein. Doch bleibt zu hoffen, daß die vorliegende Veröffentlichung zu überraschenden Entdeckungen führen wird.

Dem Verzeichnis schickt A. B. eine in vier Schritten voranschreitende *Introduction* voraus (13-27), in der er zunächst die Frage nach dem Warum einer eigenen Bibliographie der freiburgischen Drucke beantwortet. Zugleich orientiert er über den Stand der bisherigen Forschung. Er beschreibt sodann die *Nature, contenu et méthodologie de la présente bibliographie* (23-25). Die Katalogisierung erfolgt nach ISBD(A): *description bibliographique internationale normalisée des monographies anciennes*. Berne 1990, nach der in den Titeln der Zeilenfall nicht angegeben zu werden braucht (24). Schließlich nennt A. B. eine längere Liste von Fachkollegen - darunter befinden sich mehrere aus dem OFMConv. und OFMConv. - , denen er für Auskünfte seinen Dank ausspricht (26f). Ein weiteres Kapitel der Einführung betrifft: *Fribourg, lieu d'impression (1585-1816: 29-92)*. Sehr lesenwert sind die Ausführungen des Verf. über die damalige politische und religiöse Lage Freiburgs (31-44), wo er naturgegeben auf die Bedeutung des hl. Petrus Canisius, aber auch auf den Einfluß der Kapuziner und Kapuzinerinnen hinweist (37).

Interessant ist der kurze Bericht über die Spannungen der Regierung Freiburgs

mit Bischof Jean-Baptiste de Strambino, OFMRef. (1621-1684: 38f) und über die wenig erfreuliche Lage der Stadt im Zeitalter der Französischen Revolution (43f). Näher zum Thema des Buches heran führt: *Le livre et l'imprimerie à Fribourg* (45-85), wo er das Kloster OFMConv. als Bildungszentrum des Bürgertums und die bes. Verdienste Friedrichs von Amberg bzw. von Jean Joly würdigt. In franziskanischer Sicht hervorzuheben ist die von Thomas Murner, OFMConv., in Luzern gegründete und betriebene Druckerei (47). Daß die in Freiburg 1585 einsetzende Druckertätigkeit viel mit der von Petrus Canisius in seinen Katechismen geförderten katholischen Reform zu tun hatte, ist offenkundig (49). Im 17. Jahrhundert erreichte die Anzahl katholischer Drucke in Freiburg, Sitten und Einsiedeln die Zahl von 227, während die Veröffentlichungen in protestantischen Gegenden der Schweiz viel zahlreicher und bedeutender waren (50f).

Bei der Ankunft von Petrus Canisius in Freiburg setzte sich - wider den Einspruch des protestantischen Berns - die Druckertätigkeit durch (52f), ja zwischen 1585-1605 stand sie im Dienste der katholischen Reform (54-74). Eigens hingewiesen sei auf die schematische Übersicht der 1858 Druckerzeugnisse in Freiburg nach den verschiedenen Jahrhunderten (16.-19.: 55), wobei 60% dem 16. Jahrhundert zugehören (57f). Interessant ist überdies die *Répartition thématique et linguistique des imprimés fribourgeois du XVI^e siècle*: 75 (59). Die Jahre 1606-1710 kennzeichnet A. B. als *repli et pragmatisme* (62-69). So erreicht Etienne Philot (+ 1617) druckästhetisch das Niveau der Vorgänger nicht mehr. Auch hier legt A. B. eine thematische Übersicht zu den 277 Druckschriften des 17. Jahrhunderts vor (68), wobei die Gattung von *Prière et dévotion* die höchste Anzahl (92) erreicht (68). Seit 1711 setzen die periodischen Veröffentlichungen, wie Kalender und Zeitschriften, ein (69-74); so die *Feuille d'Avis du Samedi à Fribourg en Suisse* (71f): die erste Wochenzeitschrift des Kantons. Auch hier

fehlt die Übersichts-Tafel zu den behandelten Themen nicht: von 814 veröffentlichten Schriften betrafen 388 die Gruppe Theologie (74). Abschließend stellt A. B. die Frage: *Quel bilan pour l'imprimerie fribourgeoise?* (75-85). Wenn im 17. Jh. die Druckschriften vorherrschend nur lokalen Charakters waren, offenbarte sich im 18. Jh. ein gewisser Dynamismus, hervorgerufen durch die Konkurrenz der Abteien in St. Gallen und Einsiedeln (75). Gegenüber dem Druckergewerbe von Yverdon, das mit seiner *Encyclopédie* (1770) Weltbedeutung erlangte, tritt jenes von Freiburg recht bescheiden auf. Nicht übersehen werden darf: *Annexe: tableaux statistiques de la production imprimée fribourgeoise*, aufgegliedert in der chronologischen Folge der offiziellen Drucker (76-85). Darüber einzeln hier zu referieren, würde zu weit führen. A. B. beschließt den einführenden Teil mit einigen Bemerkungen über Bücher und Lektüre in Freiburg (86-92). Für uns Heutige schwer zu verstehen ist, daß noch 1799 in Freiburg keine öffentliche Bibliothek bestand (86). Wegen der Reinerhaltung des katholischen Glaubens übte die Kirche eine genaue Kontrolle über die gedruckten Schriften, namentlich über Katechismen und Gebetbücher, aus (88). Die Kapuziner verstanden es als zu ihrer Sendung gehörig, fromme Literatur unter die Landbevölkerung zu verteilen, zumal in ihr damals die Lesefähigkeit allgemein geworden war (88).

Im zweiten Hauptteil: *Bibliographie raisonnée* (95-490) stellt A. B. in chronologischer bzw. z.T. sachlicher Folge die Druckerzeugnisse einzeln vor. Meine Besprechung würde zu lange werden, wollte ich jedes Buch einzeln benennen, die sich in der Bibliothek OFMConv. bzw. in jener OFMConv. befinden bzw. sich bis zur Schenkung befanden. Es seien immerhin die offiziellen Drucker und die Bücher einzelner franziskanischer Verfasser genannt. So: *Les imprimés d'Abraham Gempelin 1585-1595*: 97-123). Er druckte 1592 zwei Kleinschriften von Georg Ecker, OFMConv. (114f). -

Ihm folgen die *associés Abraham Gemperlin et Guillaume Maess 1596-1597* (125-127) und *Guillaume Maess 1598-1605* allein (129-136); *Etienne Philot 1606-1617* (139-154), der 1606 einen Ablass für die «Ertzbrüderschaft mit den Strickgürteln dess H. Vatters Francisci» druckte (139f). Das unter Nr. 95: 144 angezeigte Werk des hl. Petrus Canisius befindet sich in der *Zentral-Bibliothek OFMCap.*, nicht in der ehemaligen Klosterbibliothek. - Die Liste folgt weiter mit: *Guillaume Darbellay 1618-1620; 1635-1651* (157-179), der u.a. druckte: ein Leben der sel. Luitgard von Wittichen, OFS, verfaßt von Johann Ludwig Unglert (1636: 159s); die *Officia divina quae in praecipuis solemnitatibus atque processionibus observari solent a Patribus Capuccinis* (Nr. 150.1: 165); Leo X., *Regel und Leben der Büssern...* 1649 (Nr. 173: 173); die Kleinschrift von Jacques Vallier (Gründer des Klosters TORCap.),... wie das *Closter S. Joseph* [in Montorge/Freiburg] soll bewohnt werden, 1650 (Nr. 178.1: 175f); *Lobgesang des H. Hauszes Loreten* [in Hergiswald/Kriens], 1651 (Nr. 183: 177): ein Text, der Ludwig aus Luzern (von Wyl), OFMCap., nicht nur zugeschrieben wird, sondern von ihm verfaßt wurde (s. B. Mayer in *Helv. Sacra* V/2, 66).

Der Verf. führt das Verzeichnis weiter mit dem Drucker *David Irrbisch 1650-1676* (181-208). Hier ist hinzuweisen auf: *Bruderschaft zur Loretokapelle im Herrgottswald...* 1657, wovon A. B. kein Exemplar ausfindig machen konnte (Nr. 205.2: 188); *Thymiana sacrum ex varii parvorum officiorum, praesertim S. Bonaventurae*: 1657 (Nr. 207: 189); hl. Bonaventura, *Tractätlein dess h. Bonaventurae... von der Vollkommenheit des geistlichen Lebens...* 1663 (Nr. 224: 194); [Jean-Baptiste de Strambino], *Decreta et constitutiones synodales ecclesiae et episcopatus lausannensis...* 1665 (Nr. 234: 197f); *Officium Immaculatae Conceptionis B. Mariae Virginis...* 1665 (Nr. 236: 198); Saint Bonaventure, *La Couronne dorée de Notre Dame...* 1667 (Nr. 241: 200; zur Echtheitsfrage s. B. Distelbrink, OFMCap., *Bonaventurae scripta*

authentica, dubia vel spuria critice recensita, Romae 1975, 19); Ioannes Baptista de Strambino, *Officia nova de praeccepto ex decreto Sacrae Rituum Congregationis recitanda...* 1672 (Nr. 257: 204); *Manière de practiquer la devotion des neufs mardys, instituée en l'honneur de Saint Antoine de Padoüe...* 1676 (Nr. 265: 206f).

In den Jahren 1677-1711 wirkte *Jean-Jacques Quentz* als offizieller Drucker (211-237), der unter anderen Schriften veröffentlichte: Laurent de Chambéry, OFMCap., *Manière de reciter la couronne de l'Immaculée Conception...* 1681 (Nr. 280: 214); Samuel évangelique ou saint Antoine de Padouë... 1686 (Nr. 293: 218); Marco d'Aviano, OFMCap. (sel.), *La repentanc[e] d'un pecheur vrayement contrit...* 1688 (Nr. 300: 220); Cherubin Junck, OFMConv., *Guldenes Lösggelt oder nutzliche Bruderschaft zu Erledigung der armen Seelen im Fegfewr* 1691 (Nr. 316: 225); Idem, *Rançon d'or ou confrairie très utile pour délivrer les ames du purgatoire...* 1692 (Nr. 317: 225); *Breve super se portandum ad gloriam Dei suorumque sanctorum contra Daemones facturas, ligaturas... approbatum a summo Pontifice Urbano 8 in Capitulo gener. P.P. Capucinatorum...* 1704 (Nr. 334.1: 230).

An die Stelle von Quentz trat zwischen 1712-1736 *Théodoric Hautt* (239-275). Hier sind für unsere Belange zu nennen: Damian Baechler, OFMConv., *Homagium scoto-philosophicum seu theses ex universa philosophia ad mentem...* *Joannis Duns Scoti...* 1722 (Nr. 395: 250); Hortus devotarium orationum ad thaumaturgum patavinum S. Antonium... 1723 (Nr. 400: 252); Ludwig Engel, OSB, *Collegium universi juris canonici... Opus in duas digestum partes opera & studio F. Meinradi Schwartz, OFMConv.* (1690-1745)... 1728 (Nr. 424: 259); [Meinrad Schwartz, OFMConv.], *En! Sol parelio serenus, divus Joannes Nepomucenus...* 1728 (Nr. 428: 260); Idem, *Sacra jurisprudentia, sive assertiones principalliores...* 1728 (Nr. 429: 260f); Idem, *Prolegomena iurium ac controversiae*

principaliores... 1729 (Nr. 436: 263); Idem, *Commentarium in regulas juris in 6*. [libro decretalium]... 1730 (Nr. 442: 264f); [Gabriel Faber, OFMConv.], *Speculum in quo status franciscanae religionis exprimitur*... 1731 (Nr. 446: 265f); *Méthode succincte, mais efficace pour honorer S. Antoine de Padoue*... 1731 (Nr. 454: 267).

In den Jahren 1736-1773 war als offizieller Drucker tätig: *Henri Ignace Nicodème Hautt* (277-339). Von ihm sind zu erwähnen: Grégoire Moret, OFMConv., *Tractatus theologicus de gratia Christi salvatoris*... 1741 (Nr. 506: 280f); Apollinaris de Sigmaringen (Roy, Bruder des hl. Fidelis), *Vita seraphici patriarchae sancti Francisci*... 1741, 1742 (Nr. 508, 518: 281, 283f); Clemens Hess, OFMConv., *Labyrinthus peripateticus seu questio philosophica de compositione continui*... 1742 (Nr. 515: 283); *Caeremoniale ad usum Fratrum Minorum Capucinatorum prov. helveticae*... 1743 (Nr. 520: 284); Jacobus Philippus Gsell, OFMConv., *Aurea, ter felix jucunda & suavis desponsatio Theonahardi et Ulfinae*... 1746 (Nr. 550: 292); Idem, *Diluculum ex suavi neorientis Phoebi aurora aspirans*... 1746 (Nr. 551: 292f); Idem, *Sal legis evangelicae, thus fragrans virtutis apostolicae*... *Josephus Hubertus de Bocard*... 1746 (Nr. 552: 293); *Abrégé de la vie de S. Fidel de Sigmaringue*... 1747 (Nr. 553: 294); ich darf hier verweisen auf meine bibliogr. Studie: *Fidelis von Sigmaringen, 1578-1622. Bibliographie*, Roma 2004, 208f, Nr. 550); Paul de Noyers, OFMConv., *Abrégé de la vie de S. Joseph de Leonisse*... 1747 (Nr. 563: 297); Martin de Cochem, OFMConv., *Goldener Himmels-Schlüssel*... 1750 (Nr. 598: 306); Romualdus Gretsch, OFMConv., *Theses selectae ex theologia morali ad mentem doctoris nostri*... *Joannis Duns Scoti*... 1754 (Nr. 610: 309); Antonius Müller, OFMConv., *Petra simoniana seu ratiocinia physica supra firmam petram aedificata*... 1754 (Nr. 611: 309); [Généreux Galley, OFMConv.], *Locus episcopi tenere, grandis est honoris*... 1759 (Nr. 634: 316); [Gaetano Maria da Bergamo, OFMConv.], *Confessarius meditans*... 1769 (Nr. 687: 329).

Der zehnte offizielle Drucker war *Béat-Louis Piller* 1773-1816 (341-463). Druckschriften von franziskanischen Verfassern sind: Louis Farine, OFMConv., *Positiones philosophicae*... 1776 (Nr. 753: 345); Franciscus Keller, OFMConv., *Theses ex philosophia et mathesi*... 1778 (Nr. 766: 348f); Apollinaire Morel de Posat, OFMConv. (sel.), *Ad theologiam christianam genuinae philosophiae necessitas*... 1780 (Nr. 788: 353f); Généreux Galley, OFMConv., *Sera sed sincera... aggratulatio*... 1782 (Nr. 814 : 360); *Abrégé de la vie du bienheureux Laurent de Brindisi*... 1784 (Nr. 828 : 363; vgl. Felix a Mareto, OFMConv., *Bibliographia Laurentiana*... Romae 1962, 22 Nr. 10); [Charles-Aloyse Fontane], *Eloge du bienheureux P. Laurent de Brindis*... 1784 (Nr. 831: 364 mit wichtigen Informationen zum Verf. und zur Lit.; s. auch Felix a Mareto, ebd., 102, Nr. 466); *Abrégé de la vie du bienheureux Bernard d'Offida*... 1796 (Nr. 926: 386; zur verzeichneten Lit. s. noch: Costanzo Cargnoni, OFMConv. (Hg.), *Sulle orme die Santi. Il santorale cappuccino. Santi, beati, venerabili, servi di Dio*, Roma 2000, 195-204); Louis-François d'Argentan, OFMConv., *Considérations sur Dieu, sur son existence et ses attributs*... 1797 (Nr. 943: 389); Bernardin Tardy, OFMConv., *Theses ex physica et historia physicae naturali*... 1797 (Nr. 953: 392); [Mgr. Maxime Guisolan, OFMConv., 1735-1814, Bischof von Lausanne 1803-1814], *Mandement de Msgr. l'évêque de Lausanne au clergé séculier & régulier*... 1804 (Nr. 1031: 424); Idem, *Hirtenbrief... an die Welt- und Ordensgeistlichen*... 1804 (Nr. 1032: 415); ebenso einen Hirtenbrief von demselben und im selben Jahr, französisch und deutsch (Nr. 1033f: 415); ebenso vom Jahr 1805 (Nr. 1044: 418); *Abrégé de la vie du bienheureux Frère Rispin de Viterbe, capucin*... 1806 (Nr. 1050: 421; unterdessen hl. gesprochen; s. C. Cargnoni, ebd., 85-94); [Grégoire Girard, OFMConv.], *Eléments de lecture et de calcul à l'usage des élèves*... 1806 (Nr. 1058: 423 mit reicher Lit. über den Autor); M. Guisolan, *Jubilé de Notre Saint Père Pape Pie VII*... 1808; Idem, *Mandement... au sujet du jubilé*

de N. S. P. ... 1808; *Mandement de Sa Grandeur...* 1809; *Hirtenbrief seiner hochfürstl. Gnaden...* 1809; Idem, *Decreta et constitutiones synodales Ecclesiae...* 1812; *Sacris exercitiis in Seminario episcopali Dioecesis Lausann. mense Augusto, anno 1812 Friburgi vacarunt...* (Nr. 1075f, 1085f, 1122f: 429, 431f, 440); [G. Girard], *Oraison funèbre de Son Excell. Mr. Louis-Auguste-Philippe d'Affry...* 1810 (Nr. 1105: 436); Idem, *Rapport sur l'Institut de Mr. Pestalozzi à Yverdon ...* (Nr. 1106: 436); Idem, *Abécédaire à l'usage de l'école française...* 1812 (Nr. 1125: 433); Idem, *Paroles que chanteront les élèves de l'école française de Fribourg...* 1812, 1813, 1816 (Nr. 1126, 1135, 1179: 443, 446, 458); *Litterae encyclicae de obitu Reverendissimi... Maximi Guisolan... die 23 decembris 1814...* 1815 (Nr. 1155: 451); hinsichtlich der darauf folgenden Bischofswahl s. die Lit. über die Kandidatur Girards in Nr. 1157: 452; G. Girard, *Positiones selectae ex philosophia universa...* 1815 (Nr. 1168: 455).

Von den Jahren 1753-1788 sind noch die Druckschriften von *Jean-Charles de Boffe et de ses successeurs, libraires à Fribourg* für franziskan. Gesichtspunkte in Betracht zu ziehen (465-468). Hier sei einzig verwiesen auf [Denis Xavier Clément, *La journée du chrétien, sanctifiée par la prière...* 1765 (Nr. 1207: 466)], weil das beschriebene Exemplar aus der Bibliothek Ex-OFMCap. von Bulle stammt und von Romuald de Méxiere, OFMCap. gebraucht wurde. - Der Vollständigkeit halber weise ich noch hin auf: *Feuilles de thèses imprimées à Fribourg 1699-1804* (471-480: 471f ein Thesenblatt bei den Minoriten Freiburgs) und schließlich: *Fribourg, lieu d'édition fictif 1749-1785* (477-480) bzw. *Périodiques* (483-490). Dem imponierenden Werk fügt A.B. sechs verschiedene Register hinzu: 1) die Autoren der Druckschriften und die Illustratoren, 2) die Titel anonymer Schriften und der Zeitschriften, 3) die im Kommentar erwähnten Personen, 4) die Sachthemen, 5) die Buchbesitzer (s. 528: Fribourg, Capucins), 6) die Orte, wo sich die beschriebenen Bücher befinden.

Den umfangreichen Bd. beschließt: *Sources et abréviations* (535-555), worunter die Bibliographie (541-552) eigens hervorgehoben zu werden verdient. Aus meinen Andeutungen dürfte sich die herausragende Bedeutung dieser Bibliographie überzeugend ergeben haben. Der Verf. verdient nicht nur unsere Anerkennung und unseren Dank, sondern man möchte anderen Druckzentren ebenso gelehrte Bearbeiter wie A.B. wünschen.

Oktavian Schmucki OFMCap

Induamur arma lucis. Die Gymnasialverbindung Struthonia Stans 1909-2009. Hg. v. Patrick Frey. Mit Beiträgen von Jana Avanzini, Diana Cervia, Patrick Frey, Markus Hablützel, Gerhard Muff, Michèle Ricciardi, Andreas Schmidiger, Andreas Waser, Martin Wettstein. Stans, Alt-Struthonia/Schüpfheim, Druckerei Schüpfheim AG, 2009, 152 S., ill., Glossar. - ISBN 978-3-907821-65-7.

Am Vortag des eidgenössischen Buß-, Bet- und Danktages 2009 feierte die Studentenverbindung des Nidwaldner Kantons gymnasiums Kollegium St. Fidelis in Stans, die *Struthonia*, ihr hundertjähriges Bestehen. Höhepunkte im Reigen der Feierlichkeiten waren in Stans der farbenfrohe Festakt in der Kapuzinerkirche, das festliche Hochamt mit lateinischer Orchestermesse von Carl Maria von Weber und Fahnenweihe in der Pfarrkirche sowie der Kammers im Hotel Engel. Dazu erschien eine auf den Festtag stattlich aufgemachte und im Layout sehr lesefreundliche und reich illustrierte Festschrift, umgeben mit einem Cover gehalten in rot-weiß-grünem Couleur. Entstanden ist sie in den Köpfen der Farbenbrüder und Farbenschwester an Sitzungen in Nidwalden und daheim in diversen Stuben und Archiven. Die Gesamtherstellung erfolgte außerhalb Nidwaldens in einem fast eigenständigen